



StoP Stadtteile ohne
Partnergewalt

Was ist StoP?

StoP ist das Projekt „Stadtteile ohne Partnergewalt“ und schließt damit eine Unterstützungslücke. In den letzten Jahrzehnten sind viele Maßnahmen ergriffen worden, um Opfer von Partnergewalt zu unterstützen und die Situation zu verändern. Diese Maßnahmen richten sich in der Regel entweder an Opfer, Täter, Fachleute aus verschiedenen Bereichen oder eine allgemeine Öffentlichkeit. Vernachlässigt wurde bislang eine entscheidende Größe: *das sozial-räumliche Umfeld von Opfern und Tätern.*

StoP setzt da an, wo häusliche Gewalt passiert: am Wohnort, in der Nachbarschaft!

StoP zeigt, wie Betroffene und ihr soziales Umfeld etwas ändern können!

StoP heißt niedrigschwellige, erfinderische Bildungs- und Bewusstseinsarbeit.

StoP bedeutet das Knüpfen von Netzen und den Aufbau von Beziehungen.

StoP ist keine Utopie. Seit 2010 wird das StoP-8-Schritte-Konzept erfolgreich in Hamburg erprobt!

Wenn Sie mehr zu **StoP** erfahren möchten, schauen Sie auf unsere Website:

<http://stop-partnergewalt.org/wordpress/>

Konferenz mit internationalen Expert_innen zu community-/nachbarschaftsbezogenen Ansätzen zur Prävention von Partnergewalt

Die Referentinnen und Referenten aus Uganda, Indien, Neuseeland, den USA und Deutschland werden verschiedene Ansätze der gemeinwesenbezogenen Arbeit gegen Partnergewalt vorstellen und von ihrer Tätigkeit berichten.

Außerdem werden neueste Forschungsergebnisse aus diesem Bereich vorgestellt sowie die Erträge und Perspektiven für die Implementierung im deutschsprachigen Raum anhand des Modellprojektes „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ diskutiert!



Erika | Gusti Bagus

StoP
Stadtteile ohne Partnergewalt

StoP ist ein Projekt von vielen, unterschiedlichen Menschen aus Stellschoop. Das Ziel ist, Gewalt in Beziehungen aus der Tabu-Ecke zu holen und nicht länger zu dulden.

Die Würde des Menschen ist unantastbar! (Artikel 1, Abs. 1, Grundgesetz)

Wir tun etwas - wir sagen etwas.



Tagungsprogramm

DONNERSTAG 28.05.2015

- 13:00 Uhr Tagungseröffnung
Dr. Sylvia Berke, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Senator Detlef Scheele, Hamburger Behörde für Arbeit, Familie, Soziales, Integration
Dr. Jaqueline Otten, HAW Präsidentin
Dr. Matthias Pape, Dekan Fakultät W & S
Prof. Dr. Sabine Stövesand, Projekt „StoP“
- 13:30 Uhr Rosa Logar, Wien:
Bericht zu Aktivitäten gegen Gewalt an Frauen und Mädchen im Rahmen des EU-Netzwerkes „Wave“
- 13:45 Uhr Kurzvorstellung der internationalen Gäste und ihrer Projekte
- 14:15 Uhr **StoP** – Stadtteile ohne Partnergewalt, Hamburg:
Sabine Stövesand, Tanja Chawla, Simone Bock, Züleyha Celebi u.a.
- 15:00 – 15:30 Uhr Pause
- 16:45 Uhr Centre for Social Research India New Delhi, Indien: Amitabh Kumar
- 18:30 Uhr Buffet, Get together

FREITAG 29.05.2015

- 09:00 Uhr Close to Home Boston, USA: Aimee Thompson
- 11:15 Uhr Heart Movement Neuseeland: Crisy Trewartha
- 13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Raising Voices Kampala, Uganda: Lori Michau
- 16:15 Uhr Gemeinsame Abschlussdiskussion zu den Perspektiven der Etablierung nachbarschaftlicher Ansätze
- 18:00 Uhr Ende



StoP Stadtteile ohne
Partnergewalt